

FINANZIELLE ENTWICKLUNG

Das Berichtsjahr 2022: Jubiläum und Herausforderung

Wer konnte damit rechnen, dass nach der Corona Katastrophe der Vorjahre Russland ein europäisches Land überfällt und sich ein immer noch andauernder Krieg in Europa entwickelt. Schon im Ausblick des letzten Jahresberichtes haben wir auf die wirtschaftlichen Risiken aufgrund der Spätfolgen der Corona Krise hingewiesen: „Wir rechnen mit erheblichen Kursverlusten, die in den nächsten Jahren dann ausgeglichen werden müssen, ...“

Aber wir haben nicht nur darauf hingewiesen, sondern vorgesorgt.

So bildeten wir in guten Zeiten oft Rücklagen und in den letzten Jahren leisteten wir Vorab-Ausschüttungen in einige Projekte. Ein Glücksfall, konnten doch die Folgen der starken Schwankungen im Kapitalmarkt zumindest so weit kompensiert werden, dass wir unseren Zusagen bei allen Projektfinanzierungen nachkommen konnten. Aufgrund der inzwischen deutlich angestiegenen Zinsen schauen wir wieder optimistisch in die Zukunft.

Projektzahlungen überspringen 3 Millionen Grenze



**Mittel für Projekte in Indien
und Bangladesch 2023:**

239.116,81 €

**Auszahlungen an die ANDHERI
HILFE seit Bestehen der Stiftung:**

3.149.182,08 €

Die Trommel, mit der uns das Mädchen aus dem Andheri Projekt SNEHIDHI jährlich die Ergebnisse der ROSI-GOLLMANN-ANDHERI-

STIFTUNG verkündet, funktioniert noch, wenn auch in diesem Jahr etwas leiser.

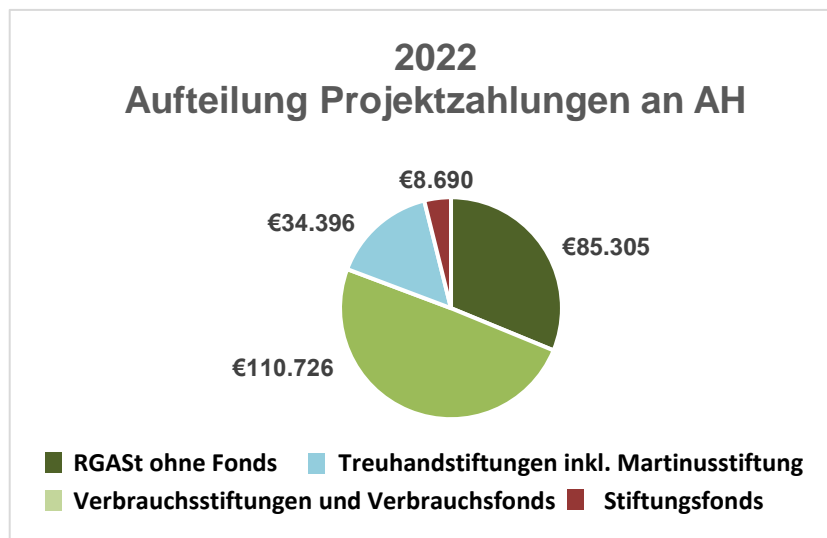
Wir freuen uns berichten zu können, dass wir mit den Erträgen des Jubiläumsjahres 2022 – die Stiftung wurde 20 Jahre alt – insgesamt mehr als 3 Millionen Euro für Projektausgaben an die ANDHERI HILFE überweisen konnten.

Vom Segen der Verbrauchsstiftungen

Betrachtet man die Aufteilung der Projektzahlungen nach Stiftungsformen fällt auf, dass die zwei Verbrauchsstiftungen und der Verbrauchsfonds mit **110.726 €** fast die Hälfte der Ausschüttungen generieren.

Es folgt die Hauptstiftung mit insgesamt **85.305 €**. Die mittlerweile 19 Treuhandstiftungen zzgl. der Martinusstiftung können mehr als **34.000 €** zum Ergebnis beitragen. Die Verwaltung von 19 Treuhandstiftungen bedeutet aber auch die Erstellung von 19 Jahresabschlüssen. Um die Ehrenamtlichkeit in

der Stiftungsarbeit und die Kostenfreiheit für den Stifter zu gewährleisten, gilt daher für deren Gründung ein Mindestkapital von 100.000 €.



Anteil der Stiftungsfonds an den Projektmitteln wächst

Schon 2010 gründete Marcel Schmitz, heute Vorstandsmitglied der ANDHERI HILFE und der ROSI-GOLLMANN-ANDHERI-STIFTUNG, den ersten Stiftungsfonds. Unsere Stiftung betrat damit Neuland und war wieder einmal Vorreiter und Vorbild auch für andere Stiftungen in Deutschland.

Mittlerweile betreuen wir 7 solcher Stiftungsfonds und einen Verbrauchsfonds, der allein 25.000 € ausschüttet. Die beiden Stiftungsformen trugen zusammen mit **33.690 €** fast **15 %** zum Ergebnis bei.

Stiftungsfonds sind eine einfache und – abgesehen von der Sonderform der Verbrauchsstiftungen – auch wenig aufwendige Form einer Stiftung, die gleichwohl individuelle Festlegungen von Stiftungszweck und Stiftungsname ermöglicht.

Stiftungsfonds können schon mit einem geringeren Kapital gegründet werden. So können zum Beispiel Anteile am „EDUCATION FONDS: Zukunft durch Bildung“ schon für 10.000 € gezeichnet werden.

Ein großer DANK gilt allen Stiftern!

**Halten Sie unserer Rosi-Gollmann-Andheri-Stiftung weiter die Treue, denn
Stiften lohnt sich.**